

In jener Zeit rief Jesus seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn später verraten hat. Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden, und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

*Matthäusevangelium 10, 1-7
(Einheitsübersetzung)*

Viele Menschen fragten damals und auch heute fragen: Wer ist dieser Jesus? Begonnen hat diese Auseinandersetzung schon bei denen, die das Evangelium aufgeschrieben haben. Wer ist dieser Jesus — für mich? So fragte auch der Evangelist Matthäus. In seinem Evangelium gibt er darauf konkrete Antworten:

- Jesus ist der, der Menschen ruft, damit sie mithelfen, die Botschaft Gottes an die Menschen weiterzusagen.
- Jesus ist der, der seine Freunde mit der großen Aufgabe nicht allein lässt, sondern er verspricht ihnen eine Kraft Gottes, die auf Menschen heilend und orientierend wirkt.
- Und Jesus ist für Matthäus der, dem sein eigenes Volk, seine eigene Herkunft am Herzen liegt.

Jesus ist immer der, der den Weg ebnen will zu einem Gott, dessen väterliche Fürsorge und mütterliche Herzlichkeit hier und jetzt gilt.

Wer ist dieser Jesus — für mich heute in Haltern am See?

Es gibt viele Antworten. Für mich lautet eine: Er ist der, der meine Hilfe wünscht, damit Menschen glauben lernen: Das Himmelreich ist nahe ...